

Für das A im VAH: Den Anwendungsprozess im Fokus

Dr. Britt Hornei^{1*}, Carola Ilchner²

¹Klinikhygiene und Institut für Laboratoriumsmedizin und Klinische Mikrobiologie, Evangelisches Krankenhaus Oberhausen

²Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universitätsklinik Bonn

Reinigung und Desinfektion sind nur dann sinnvoll und effektiv, wenn der ganze Prozess betrachtet wird, von der korrekten Indikation über die Auswahl des geeigneten Produkts bzw. Verfahrens bis hin zur eigentlichen Anwendung. Diesen Detailfragen widmet sich die VAH-Arbeitsgruppe Angewandte Desinfektion, die seit 2015 besteht. In der AG sind nicht nur Mitglieder aus der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH, sondern auch weitere Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fach- und Anwenderkreisen vertreten. Bei Bedarf werden zur Kerngruppe themenspezifisch weitere Fachleute aus anderen Disziplinen hinzugezogen.

Die Grundlage der Arbeit bilden Anwenderfragen, die direkt an den VAH gerichtet werden oder die über den Austausch auf Fortbildungsveranstaltungen und Kongressen an den VAH herangetragen bzw. aufgegriffen werden. Zum einen veröffentlicht die AG Praxisleitfäden zu übergeordneten Themen, zum anderen beantworten Autorenteams der AG spezifische Fragen in Kurzform. Diese Veröffentlichungen können entweder im Konsens mit der Desinfektionsmittel-Kommission erscheinen oder eigenständig im Namen der AG oder der Autoren und Autorinnen. Die eingehende Beschäftigung mit diesen anwendungsbezogenen Fragestellungen fließt mit in die Arbeit der Desinfektionsmittel-Kommission ein und setzt Impulse für optimierte Wirksamkeitstestmethoden, Validierungsleitlinien oder auch innovative Produktentwicklungen. Darüber hinaus können ungeklärte Fragestellungen mit Unterstützung des VAH bzw. des VAH-Referenzlabors wissenschaftlich aufgearbeitet werden.

Praxisleitfäden und Schulungsunterlagen

Ein zentrales Thema der letzten Jahre ist die Nachhaltigkeit. Die AG hat sich im Detail damit auseinandergesetzt, welche Aspekte der Nachhaltigkeit im Bereich der Hygiene und hier im Speziellen der Reinigung und Desinfektion von besonderer Bedeutung sind. Ziel ist es, zukünftig kurze Tipps zur Nachhaltigkeit zu veröffentlichen, die im Alltag einfach umsetzbar und auch wirklich sinnvoll sind. In einem ersten längeren Beitrag ging es um die Entsorgung von Desinfektionsmittelresten und Desinfektionsmittelverpackungen.

Ein weiteres großes Thema ist die Reinigung und Desinfektion von Flächen. Hier öffnet sich die AG bewusst auch den nicht-medizinischen Anwendungsgebieten. In der COVID-19-Pandemie hat sich gezeigt, dass die Desinfektion von Flächen zum einen auch in Anwendungsbereichen durchgeführt wurde, in denen dies nicht notwendig war, und zum anderen auch in einer Art und Weise, die die Effektivität der Verfahren nicht sicher gewährleistet. Hier schließt sich der Kreis, denn nur dann, wenn ein Desinfektionsverfahren indikationsgerecht und wirksam eingesetzt wird, kann es auch nachhaltig sein. Dies umfasst ausdrücklich die toxiologischen und ökologischen Folgen bei der Verwendung von Desinfektionsmitteln, auch vermeintlich „weniger schädlicher“ Wirkstoffe in Bioziden. Im Vordergrund steht jedoch immer der sichere Infektionsschutz für Mitarbeitende, Pati-

entinnen und Patienten oder andere zu schützende Personengruppen.

Während es in Kliniken über Hygienefachpersonal die Möglichkeit einer Beratung gibt, wie die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien von Fachgesellschaften bestmöglich umgesetzt werden können, ist im Bereich der Kommunalhygiene diese Möglichkeit oft nicht in dem Maße gegeben. Daher arbeitet der VAH auch gezielt an Hilfestellungen für ganz konkrete Situationen wie beispielsweise für Desinfektionsmaßnahmen in Friseurbetrieben und ähnliches.

Fragen und Antworten

Die von Mitgliedern der AG und teilweise unter Hinzuziehung weiterer Fachleute beantworteten Fragen von Anwendern und Anwenderinnen offenbaren häufig Unsicherheiten bzw. Unklarheiten oder Lücken in Empfehlungen, wenn es um die tatsächliche Durchführung von Reinigungs- und/oder Desinfektionsverfahren geht. Derzeit sind die Antworten zu Fragen bezüglich der Desinfektion von HLW-Übungsmasken und zur Verwendung von Schutzhüllen für TEE-Sonden in Bearbeitung sowie auch zur Einordnung der Effektivität von Waschverfahren mit Waschnüssen und Waschbällen für Bodenwischbezüge in Kindertageseinrichtungen.

Fazit

Die Arbeit in der Arbeitsgruppe Angewandte Desinfektion zeigt immer wieder, dass es für viele Fragestellungen keine einfachen Antworten gibt bzw. dass mehrere Möglichkeiten für eine Antwort existieren. Dies ist eine Herausforderung, der sich die AG jedoch gerne stellt. Vorgefertigte Einheitsantworten auf alle Fragen sind in den seltensten Fällen möglich. Doch das Wissen um die Zusammenhänge in der Entstehung und Verbreitung von Infektionen und der zur Verfügung stehenden Hygienemaßnahmen mit allen Konsequenzen trägt dazu bei, dass ein Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungswerten in den praktischen Alltag verschiedener Settings gelingen kann.

Hinweise:

Alle Veröffentlichungen der AG Angewandte Desinfektion unter <https://vah-online.de/de/vah-mitteilungen>

Einen Überblick über die bereits veröffentlichten FAQ finden Sie unter <https://vah-online.de/de/wissenschaft-praxis>

Die derzeitigen Mitglieder der AG sind (Stand August 2023):

Dr. med. B. Hornei (Vorsitz), Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Brandt, Priv.-Doz. Dr. M. Eggers, Dr. J. Gebel, Priv.-Doz. Dr. med. habil. S. Gleich, O. Idt, B. Lindner, C. Ilchner (Redaktion), Assoc. Prof. Dr. Priv.-Doz. M. Suchomel, Dr. med. Anna Schwabe, Dr. med. J. Tatzel

*Korrespondierende Autorin:

Dr. med. Britt Hornei
Klinikhygiene und Institut für Laboratoriumsmedizin
und Klinische Mikrobiologie
Evangelisches Krankenhaus Oberhausen
E-Mail: Britt.Hornei@eko.de